

Schwarz-Weiss-Blätter) zu 20 Fr. Die Gewinner dieser Bons hatten nun das Recht, sich im Laufe des Jahres 1903 in den Ausstellungen der Zürcher Kunstgesellschaft (Künstlerhaus und Turnus) für den lautenden Betrag ein Kunstobjekt nach ihrem Geschmack auszusuchen, wobei es ihnen natürlich unbenommen blieb, durch Draufzahlen auch ein den Bon-Betrag im Preise übersteigendes Objekt zu erwerben. Der neue Modus hat augenscheinlich Anklang gefunden. Die glücklichen Gewinner waren fleissige Besucher unserer Ausstellungen, und auch von der Erlaubnis, nach höherem Preise, als der Bon ihn festsetzt, die Wahl zu treffen, wurde erfreulich Gebrauch gemacht, sodass auch für das Jahr 1904 der Modus beibehalten wurde. Und nur ein Wunsch begleitete die den Gewinnern zugesandten Bons, der bescheidene Wunsch, bei der Wahl fortan, natürlich nur soweit das geschehen kann, ohne dass die Freiheit der Wahl beeinträchtigt würde, die Zürcher Künstler zu berücksichtigen.

In der am 22. Dezember 1903 im Bureau des Künstlerhauses vorgenommenen Verlosung haben nun laut Proklamation am Berchtoldstag, folgende Mitglieder die zur Verlosung gelangten 20 Bons gewonnen:

Nr. des Bons	Nr. d. Mitgliederverzeichn.	Gewinner
I	654	Herr D. R. Sprüngli-Baud.
II	668	» Theodor Stäubli.
III	365	» Paul Krawutschke.
IV	361	Frau Emmy Kracht.
V	116	Herr Dr. Erwin Cramer.
VI	65	Frl. M. L. Bion.
VII	72	Herr Regierungsrat Bleuler-Hüni.
VIII	853	» Alfred Näf, Architekt.
IX	68	» Prof. Eugen Bleuler.
X	325	Frau Hürlimann-Hirzel.
XI	762	» Oberst Vögeli-Bodmer.
XII	353	» Marie Koch.
XIII	661	Herr Hermann Stadler, Architekt.
XIV	671	» Rudolf Steffen.
XV	371	Frl. Hedwig Kunkler.
XVI	196	Frau Frölicher-Stehli.
XVII	540	Herr Rudolf Ringger.
XVIII	229	» Albert Grether, Baumeister.
XIX	150	Frau Conrad Escher-Hirzel.
XX	804	Herr Dr. Adolf Widmer.

* * *